



Reli.kreativ

Reli.kreativ – kreative Ideen zur Auseinandersetzung mit Glaubensthemen

In unserer Kategorie „Reli.kreativ“ findest du Anregungen, wie du dich kreativ mit Glaubensthemen auseinandersetzen kannst. Zu jedem Thema gibt es eine Mal- oder Bastelanleitung, ein Bewegungsspiel, eine musikalische Idee oder andere Elemente zum Tun und Erleben. Viel Spaß!

Karwoche:

Von Hosanna! bis zum Kreuz

Wir gehen mit schnellen Schritten auf Ostern zu. Am Palmsonntag beginnt die „Heilige Woche“, die Karwoche. Wir erinnern uns an die wichtigsten Ereignisse der letzten Tage Jesu und an die Bedeutung für uns, auch nach über 2000 Jahren.

Am Palmsonntag noch steht der Jubel, die Freude im Vordergrund – wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Er wird wie ein König begrüßt, die Menschen legen ihre Mäntel wie einen „roten Teppich“ auf den Boden und schwingen Palmblätter. Jesus kommt als Friedenskönig auf einem Esel in die Stadt geritten. Kurz darauf spitzt sich die Lage zu – einigen Menschen passt es nicht, wie Jesus als Retter gefeiert wird – sie wollen ihn loswerden. Nach dem letzten Abendmahl mit seinen Freund*innen, wird Jesus von einem seiner Freunde verraten und gefangen genommen. An diese Ereignisse erinnern wir

uns am Gründonnerstag. Am nächsten Tag wird Jesus verurteilt, zum Tod am Kreuz. Wir gedenken der Todesstunde Jesu am Karfreitag. Trauer bestimmt diesen Tag.

Jesu geht den schweren Weg bis zum Ende. Wir glauben, dass er ihn für uns gegangen ist. Er erleidet das alles für uns, stirbt für uns. Damit wir erlöst und gerettet werden.

Für die Tage in der Karwoche haben wir ein paar kreative Ideen gesammelt.

1. Ostergarten

Durch die Tage der Karwoche kann dich ein „Ostergarten“ begleiten. Die einzelnen Stationen, an welchen Tagen wir welches Ereignis feiern, kommen dabei schön zur Geltung.

Du brauchst dafür: Kartonpapier, Buntpapier, Schere, Kleber, 2 Hölzchen oder Halme für ein Kreuz, Patafix (zum Fixieren vom Kreuz), 1 Splint (für den Stein am Grabeseingang) und Buntstifte.

An den einzelnen Tagen kannst du nun das,



was wichtig ist, gestalterisch festhalten: Zeichne auf das Papier einen Weg, an dessen Anfang kommt eine Palme (Palmsonntag). Auf dem Weg begegnen wir weiter Jesus beim letzten Abendmahl (Tisch mit Brot, Wein und Jesus), dem Kreuz und dem Felsengrab. Auf dem Foto siehst du, wie so etwas aussehen kann.

Deine Kreativität ist gefragt – du kannst deinen Garten auch mit Naturmaterialien auf einem Tablett gestalten, anstatt ihn auf Papier zu zeichnen – ganz wie du möchtest!

2. Palmsonntag

Beim Einzug nach Jerusalem wurde Jesus von vielen Menschen empfangen, sie schwenkten Palmzweige und riefen ihm jubelnd „Hosanna!“ zu. Sie hofften auf ihn als Erlöser und Helfer.

Wir laden dich heute ein, einen Osterstrauß für die kommende Woche aufzustellen. Du kannst gemeinsam mit deinen Eltern verschiedene Zweige im Garten oder rund um dein Haus abschneiden – weil bei uns keine Palmen in der Natur wachsen, verwenden wir stattdessen Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Zeder oder Thuje (Achtung: Manche dieser Pflanzen sind giftig – bitte deine Eltern um Hilfe und wasche dir danach gründlich die Hände!).

Am Palmsonntag werden in der Kirche traditionell die Palmbuschen gesegnet – sie sind ein Zeichen für das Leben. Binde auf die Zweige bunte Bänder oder schmücke sie im Laufe der Woche mit Ostereiern!

3. Gründonnerstag

Am Gründonnerstag steht das Brot im Mittelpunkt, wir gedenken dem „letzten Abendmahl“ von Jesus mit seinen Freund*innen, bevor er verraten wurde. Er hat mit ihnen Brot und Wein geteilt und ihnen beides als heilige Zeichen gege-





ben. Er will ihnen dadurch nahe sein, auch wenn er bald nicht mehr bei ihnen ist. Auch uns ist Jesus im Brot und Wein nahe, besonders dann, wenn wir in der Kirche Eucharistie feiern. Wir sind im Ritual des Brotbrechens miteinander verbunden und mit Jesus, über seinen Tod hinaus.

Deshalb gibt es heute ein Fladenbrotrezept für dich. Backt das Brot und verzehrt es anschließend gemeinsam bei einem festlichen Mahl. Zum Fladenbrot kannst du orientalische Speisen anbieten: z.B. Hummus, Oliven, Feigen, Datteln, Nüsse und Traubensaft.

Fladenbrotrezept

Zutaten: 30g Hefe, 2 EL Olivenöl oder weiche Butter, 1 TL Salz, 300g Wasser, 500g Weizenmehl



Löse Hefe und Salz im Wasser auf. Gib das Öl oder die Butter dazu und verrühre es. Gib Mehl dazu und knete den Teig gründlich durch. Bedecke ihn anschließend mit einem Tuch und lass ihn für 15-20 Minuten „gehen“. Teile den Teig danach in vier Teile auf und forme die Teile zu Fladen bzw. Brötchen. Lass den Teig noch einmal für 15-20 Minuten gehen. Heize in der Zwischenzeit den Backofen bei 200°C vor und backe die Brote 20-30 Minuten.

4. Karfreitag

Der Todestag Jesu ist geprägt von Leid und Trauer. Das Kreuz steht im Mittelpunkt - im Gottesdienst gibt es am heutigen Tag die sogenannte „Kreuzverehrung“.

Wir laden dich heute ein, einen Spaziergang zu machen. Sammle dabei kleine Stöckchen, mit denen du ein kleines Kreuz basteln kannst. Mit Blätterräucher oder Blüten kannst du das Kreuz schmücken und Zuhause aufstellen.

Vielleicht kommst du auf deinem Spaziergang





auch an einem Kreuz, Marterl, Kalvarienberg oder ähnlichem vorbei. Bleib dort kurz stehen und gedenke in Stille Jesu Tod.

5. Karsamstag

Heute ist der Tag der „Grabesruhe“, es ist ein Tag der Stille. Am späten Abend oder ganz früh am Ostersonntag feiern wir in der Kirche die „Osternachtfeier“ – die Auferstehung Jesu am dritten Tag nach seinem Tod. Ob in der Kirche oder Zuhause – die Osterkerze hat dabei eine große Bedeutung: Jesus ist das Licht, er durchbricht die Finsternis, wie eine aufgehende Sonne.

Bastle eine kleine Osterkerze, die du morgen entzündest! Wenn du zum Gottesdienst in die Kirche gehst, kannst du die Kerze auch segnen lassen.

Dazu brauchst du eine kleine weiße Stumpenkerze und bunte Wachsplatten, eine Bastelunterlage (Schneidbrett), ein kleines Messer oder eine Schere, Lineal und eventuell Keksausstecher. Schneide oder steche aus den Wachsplatten Motive aus (traditionell ein Kreuz) und bringe sie auf der weißen Kerze an. Wenn du willst, schreibe die Jahreszahl dazu (mit dünnen Wachsröllchen, mit denen du die Zahlen formst). Traditionell werden auch die griechischen Buchstaben Alpha und Omega (der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet) auf die Osterkerze geschrieben, was so viel bedeutet wie: Jesus ist Anfang und Ende.

Auf die Feier der Auferstehung könnt ihr euch mit dem Lied „Was zu Ostern geschah“ einstimmen – hier findest du eine fetzige Aufnahme: <https://www.youtube.com/watch?v=hxMGD-kodluY>, bei den Liedertestern kannst du es auch hören: <http://die-liedertester.at/kids-was-zu-ostern-geschah/>



Impressum:

Reli.kreativ – Junge Kirche ED Wien 2021
Zusammengestellt von Christine Loibl-Zonsits, unter Mitarbeit von: Beatrice Schmidt-Wetscherek, Clara Schumann und Monika Wieland, Grafik: Claudia Dießner